

Alternativen zum Reihum-Lesen

Beitrag von „Judy86_“ vom 25. März 2012 12:57

Hallo Zusammen,

Ich lese gerade mit einer 3. Klasse das Vamperl. Das Buch wird ausschließlich in der Schule gelesen.

Folgendes habe ich schon gemacht:

1. Habe die Schüler in Partnerarbeit lesen lassen. Sie sollten sich dann gegenseitig Rückmeldungen geben, was sie schon gut können und woran sie noch arbeiten müssen.
2. Simultanes Lesen und Hören (Hörbuch und Schüler lesen im Text mit)
3. Rückwärtslesen
4. Text mit unterschiedlichen Stimmen bzw. in unterschiedlichen Stimmungen lesen.

Vom klassischen Reihum-Lesen wurde uns an der PH sehr abgeraten.

Folgendes könnte ich mir noch vorstellen: SuS einfach auch mal still, jeder für sich ein Kapitel lesen lassen (im eigenen Lerntempo) oder 2 Schüler gehen zusammen und lesen jeweils abwechselnd einen Satz.

Vielleicht habt ihr weitere Ideen? Das Buch hat ja noch einige Kapitel... .

Vielen Dank euch!

Beitrag von „Cambria“ vom 25. März 2012 17:05

Was ich nicht machen würde: Fehlerlesen (ein Schüler liest so lange, bis er sich verliert. Dann ist der nächste dran).

Außerdem sollten die Schüler den Text zumindest einmal still gelesen haben, bevor sie ihn vorlesen.

Ich würde sie still lesen lassen und anschließend das Kapitel laut vorlesen lassen, vielleicht mit Meldekette.

Wer nicht lesen will, muss auch nicht. Die Schüler lesen immer so lange, bis ich Stopp sage (nach ca. einer Seite, wenn ein kleiner Absatz kommt).

Meine Schüler lieben das laute Vorlesen. Und für mich ist es ehrlich gesagt auch gut, denn ich möchte schon wissen, wie es sich anhört, wenn sie laut lesen. Das fließt auch zu einem kleinen Teil in die Note ein.

Du könntest auch im Chor lesen lassen. Alle gemeinsam oder mal die Jungen oder die Mädchen. Oder tischgruppenweise.

Beitrag von „Judy86_“ vom 25. März 2012 22:05

Vielen Dank für deine Antwort.

Nein, Fehlerlesen mache ich auf keinen Fall. Das finde ich auch ganz furchtbar.

Aber deine Idee mit dem Chorlesen ist gut. Vielen Dank dafür!!

Judy

Beitrag von „Judy86_“ vom 3. April 2012 17:55

Hat niemand mehr eine Idee?

Wie macht ihr es, wenn ihr mit ner Klasse eine Ganzschrift lest? Lesen die Schüler meist still für sich (in ihrem eigenen Tempo) oder lest ihr auch oft gemeinsam in der Klasse? Finde beim "Reihumlesen" bzw. wenn ich einzelne Schüler aufrufe, liest das einzelne Kind so wenig.

Vielleicht hat ja noch jemand ne Idee.

Viele Grüße und nen schönen Abend!

Beitrag von „Schreibtischlampe“ vom 3. April 2012 22:15

Ich lasse die Kinder in der Schule auch vor allem still lesen, lese aber auch mal einen Abschnitt selber vor oder lasse die Kinder in 2er- oder 3er Gruppen reihum vorlesen. Dabei mische ich manchmal Kinder mit verschiedenem Lesetempo und-fähigkeiten, manchmal sortiere ich auch nach Niveaugruppen. Dann steht für die langsameren Leser, die sich auch mit der Sinnentnahme noch schwerer tun, das Verstehen des Abschnitts im Vordergrund, die schnellen, geübten Leser erledigen dann schon eine Aufgabe dazu, zum Beispiel formulieren sie Fragen für die anderen, womit ich dann auch das Verständnis überprüfen kann.

Beitrag von „indidi“ vom 3. April 2012 23:40

Noch ein paar Ideen:

Meistens lesen meine Schüler still und bearbeiten im Anschluss an das Gelesene Aufgaben zum Kapitel:

- Fragen mit ganzem Satz beantworten oder Antworten als multiple-Choice.
- Lückentext
- Frage und Antwort verbinden
- Silbenrätsel
- Kreuzworträtsel usw.

oder

Die schwächeren Schüler bekommen schon mal das eine oder andere Kapitel zusammengefasst und müssen dann dazu Arbeitsaufträge erledigen.

Oder

ein schwächerer und ein guter Leser arbeiten zusammen.

Der gute liest mehr vor, der schwächere Leser weniger.

Die Arbeitsaufträge werden im Team erledigt.

Oder

jeder Schüler liest soweit er kommt.

Der Rest wird von den schnellen Lesern für die langsameren mündlich zusammengefasst.

Dann bearbeiten alle ihre Aufgaben.

Beitrag von „cyanscott“ vom 4. April 2012 21:02

Hallo,

zum Vamperl gibt es doch auch Lesebegleithefte.

Gruß Cyan

Beitrag von „Moni82“ vom 4. April 2012 22:37

Ich find Fehlerlesen gar nicht so schlecht! Nicht gerade bei einer Lektüre (denn hier sollte das Augenmerk auf dem Inhalt und nicht auf der Technik liegen), aber z.B. bei kürzeren Texten, die man mehrfach liest. Meinen Kindern macht das sehr viel Spaß, wir lachen viel und selbst gute Leser "stolpern" oft. Das zeigt, dass (noch) keiner perfekt ist...allerdings hab ich auch erst eine 2 und würd's natürlich nicht ständig machen.

Beitrag von „Judy86_“ vom 5. April 2012 13:47

[Zitat von cyanscott](#)

Hallo,
zum Vamperl gibt es doch auch Lesebegleithefte.
Gruß Cyan

Ich suche ja nichts inhaltliches zum Vamperl. Da gibt es ja so viele Ideen, dass man hunderte Stunden füllen könnte.

Mir ging es nur um ein paar Alternativen zum Reihum- und zum stillen Lesen.

Beitrag von „klosterfee“ vom 7. April 2012 10:46

Ich habe bisher drei Ganzschriften mit meiner Klasse gelesen, immer auf eine andere Weise.

1. Stilles Lesen während des Wochenplanes - Jeder Schüler hat in seinem eigenen Tempo gelesen und jedes Kapitel schriftlich in drei bis vier Sätzen zusammengefasst. Das so entstandene Lesebegleitheft wurde dann von mir zensiert.

2. auch wieder stilles Lesen - gute/ schnelle Leser haben Zusatzaufgaben zum Buch bekommen. Die schwachen Leser hatten mit dem Lesen genug zu tun. Anschließend habe ich einen Lesetest zum Buch schreiben lassen.

3. Lautes Vorlesen - Schüler wählen sich untereinander zum Vorlesen. Diese Leseleistung wird von mir bewertet. Wer nicht vor der Klasse vorlesen möchte (sind nur wenige), liest mir allein vor.